

Der Text hier in AH 115/71 ist unvollständig, er endet mit: "... rien receu depuis ... [20] années En ça".

---

Wahrscheinlich von anderer Hand als AH 115/29  
 AH 115, 276 - Blatt 276<sup>v</sup> mit Ausnahme von Siegellackspuren, die auf ein herausgetrenntes Dokument hindeuten, leer, wobei das Schriftstück eine eigene Paginierung: 34-35 aufweist

## 72

1588 Mai 20., Chartres

SCHREIBEN VON OBERST [KASPAR] GALLATI [AN DIE EIDG. ORTE]

---

*s. Segesser/Ludwig Pfyffer III 320-323<sup>1</sup>*

1) *s. auch die französische Uebersetzung dieses Schreibens bei Zurlauben/HM V 260-265*

---

Kopie, wohl aus dem Besitz von Hptm. Beat I. Zurlauben - AH 115, 277-277a, wobei das Dokument eine eigene Paginierung: 28-31 aufweist

## 73

[1645?]<sup>1</sup>

A

ITINERAR EINER REISE VON MONTSERRAT NACH ZÜRICH

---

"...<sup>2</sup> vögelin bezwingen Jhnen die speis ... [aus] den händen ... Zue nemmen. von welchen orten [- hier dürfte der weithin sichtbare Berg und die gleichnamige Benediktinerabtei Montserrat gemeint sein -] das gesicht sich gantz lieblich uber das mitagige [Mittel-]Mehr erstreckt alss der Jnsel Maiorcca [=Mallorca], Minorca [=Menorca], das sie leichtlich underscheiden unnd erkennen können, bleibt doch kein schnee auff disen gebirg uber 24 stundt lang ligen, und da auch die grausame felsen, so uberaus hin und her über ein ander hangen, kein schaden nit darus erfolgen thuet. Jtem haben mir genembte brüeder [gemeint von Montserrat] etliche löffel von sonderbahr holtz, mit welchen sie Jhärlich Jhrenn Abt verehren pflegen verehrt.

Sonst ist der berg mehrertheils mit bantoffel holtz besetzt. Und umb und umbher gantz gleich alss wan Er mit fleiss mit menschen händen zue einem Zierdt wäre gemacht worden.

Den 6. Mertzen nach Manresa verreisst, da wir in der Nacht ankommen, und nach selbigen landtsarth unss niemandt losieren wollen.

Den 7. Mertzen verreiste ich nacher Cordona [=Cardona], da der wunderlich berg mit [Stein]salzt zue sehen, alda ich etliche schöne sachen gekhaufft, alss den Christal von Saltz gemacht, der dan gleichsam dem andern Christal in disen salzt felsen wachsen thuet, darneben auch das rothe salz in kuglen, bruchen Sie nachdem mans in wahrme Eschen legt, für die kälte in die händt geschlossen.

Den 9. Mertzen gehn Arles[-sur-Tech], alda in der ... [?]<sup>3</sup> [Kaiser] **Carolus Magnus** gestiftt, ist die begräbnus, Creützungang, das kein dach leiden will, und leidig, dass man mit einem messer oder ... [?]<sup>3</sup> darunder und darzwischen.

Den 10. [März] widerumb nacher Perpinian [=Perpignan]

Den 30. Mertzen bin ich kranckh worden, und zue beth gelegen 4 täg, widerumb aussgangen, den 12 tag.

Den 3. Maij kamen die hauptleüth auss Wallis

Den 2. Junij fortgefahren von Perpiniän umb 6 Uhr am Morgen nach Piesier [=Béziers] und Agte [=Agde] auff der post von Nimis [=Nîmes] nach Lyon, alda mit meinem kauffman von Lyon ankommen den 8. Junij umb 7. [Uhr].

Den 9. widerumb umb 3. Uhren widerumb fortgereist mit sampt der gesellschaft der ordinari.

Den 27. den König [Ludwig XIV.] und die Königin[mutter **Anne d'Autriche**] Salutiert Zue Rüel [=Rueil] widerumb nach Paris verreist.

Den 26. August von herren Marrechal [de France, dem Colonel général des Suisses et Grisons, François de Bassompierre] Uhrlaub bekommen.

Den 7. Septembris Zue Lyon ankommen, mit H. hauptman Fassbindt [=Fassbind] von Schweitz und etlicher auss wallis

Den 29. von Lyon verreist und 18. 8bris [=Oktober] Zue Zürich ankommen, alwo Sie die Reüterey gemusteret"

1) Evtl. käme auch das Jahr 1644 in Frage, s. Zurlaubiana AH 115/74 unter dem Jahr 1641.

2) Textbeginn fehlt

3) Ein Wort zerstört.

---

Vermutlich aus dem Besitze von Gardelt. Heinrich II. Zurlauben, der sich 1645 - s. Zurlauben/HM II 173f - gleichfalls in Spanien aufhielt AH 115, 278